



cordially invites you to a talk by

Prof. Karl Vocelka

Professor of Austrian History at the University of Vienna

Erziehung und deren Grundsätze bei den Habsburgern der Frühen Neuzeit



Wednesday, 18.11.2015, 18:00
Zentrum für Alte Kulturen („Atrium“,
Langer Weg 11, SR 5)

Die Erziehung der habsburgischen Erzherzöge war immer auf der Höhe der Zeit, wandelte sich aber mit den unterschiedlichen Epochen und ihrer vorherrschenden Geisteshaltung. So folgte auf eine Phase humanistischer, künstlerisch und wissenschaftlich orientierter Erziehung, die Ausbildung der Jesuiten im Sinne der Ziele einer strikten Gegenreformation und dann seit der Zeit Maria Theresias eine Erziehung, die von der Ideenwelt der Aufklärung geprägt war.

Im Zentrum des Unterrichts stand – neben den *septem artes liberales* – das Erlernen von Fremdsprachen, wobei Latein als *lingua franca* dominierte, aber auch Italienisch, Spanisch und Französisch, sowie vereinzelt Sprachen, die in den Provinzen der Donaumonarchie gesprochen wurden, spielten eine Rolle.

Das theoretische Grundkonzept der Erziehung wurde in Fürstenspiegeln und Erziehungstraktaten entwickelt, das Spektrum reichte dabei von Erasmus von Rotterdams *Institutio Principis Christiani* über den barocken Text *Princeps in Compendio* bis zum Einfluss der Aufklärung auf die habsburgische Erziehung.